

Neujahrsempfang bei der TSG 1886 Mutterstadt



Am 9. Januar 2015 war es wieder soweit. Der erste Höhepunkt des noch jungen Jahres - Neujahrsempfang bei der TSG 1886 Mutterstadt. Alles, was in der Gemeinde "Rang und Namen" hat, war bei diesem gesellschaftlichen Ereignis vertreten. 1. Vorsitzender Klaus Maischein ließ in seiner Eröffnungsrede zunächst das vergangene Jahr Revue passieren, ging auf die Arbeit und Erfolge in den einzelnen Abteilungen ein und zeigte die Ziele für die kommenden Jahre auf. Natürlich fehlten nicht die besten Wünsche für das neue Jahr mit Glück und Gesundheit. Der besondere Dank galt vor allem den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement ein Verein wie die TSG 1886 Mutterstadt nicht lebensfähig wäre, so betonte Klaus Maischein. Weiterhin ist es eine tolle Leistung, die von den insgesamt über 60 Übungsleitern mit mehr als 600 Übungsstunden im Monat, erbracht wurden. Neue Kurse wurden im vergangenen Jahr angeboten, die mit zum Erfolg der Arbeit beitrugen. Immer "am Ball" sein und zukunftsorientiert handeln, jedoch nicht jedem Trend hinterher rennen, dies sei mit ein Motto der Arbeit, führte der erste Vorsitzende aus. Schon jetzt sind die Vorbereitungen der Highlights für 2015 in vollem Gange. Dazu zählen unter anderem der Fitnesstag im April und die Sportmatinee im Oktober. Auch wird die TSG am Fasnachtsumzug teilnehmen. Nach seiner Eröffnungsrede übergab Maischein den Stab an Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. Dieser betonte den Wert der TSG für die Integration von Mitbürgern sowie für das Gemeindeleben allgemein in Mutterstadt und dankte ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch für das zur Verfügung stellen von Hallenzeiten für Schulen und andere Vereine als Folge der Sanierung der Mandelgrabenhalle. Abschließend wurde das von den "Donnerstagsfrauen" der TSG angerichtete kalte Büfett, das wieder alle Erwartungen übertraf, von Klaus Maischein freigegeben. Mit interessanten Gesprächen bei einem Glas Wein, Bier oder auch sonstigen alkoholfreien Getränken klang der Abend aus.

(Amtsblatt vom 22. Januar 2015)

(Bild: Gerd Deffner)